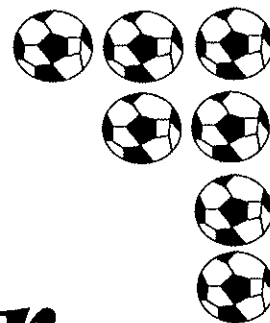




Neue Prager Welle



7. Jahrgang

SAISON 1991/1992 NUMMER: 2
OKTOBER-AUSGABE 27. Okt. 1991

Noch nicht einmal ein Drittel der Saison ist absolviert und die 1. Mannschaft hat Perspektiven und Saisonziel aus den Augen verloren. Die vierte Saisonniederlage bei der SpVgg Cannstatt (0:2) am vergangenen Sonntag hat den SV Prag, der somit schon sieben Punkte Abstand zur Spitze hat (8:8), wohl endgültig aus dem Rennen um den Aufstieg geworfen.

Die Zeiten des Erfolges sind somit, zumindest für dieses Jahr, beendet und man darf gespannt sein, wie die Aktiven auf diese Krisensituation reagieren. Zusammenhalt ist bei 39:5 Punkten kein Problem. Jetzt zeigt sich das wahre Gesicht der Kameradschaft.

An den Mißerfolg hat sich die 2. Mannschaft schon lange gewöhnen müssen. Nachdem das Team gut gestartet war (4:0 Punkte), findet man sich jetzt wieder einmal dort, wo keiner mehr hinwollte: Im Tabellenkeller auf dem vorletzten Tabellenplatz.

HEUTE



1. Mannschaft: Cannstatt-Niederlage: Die Messe ist endgültig ausgesungen!

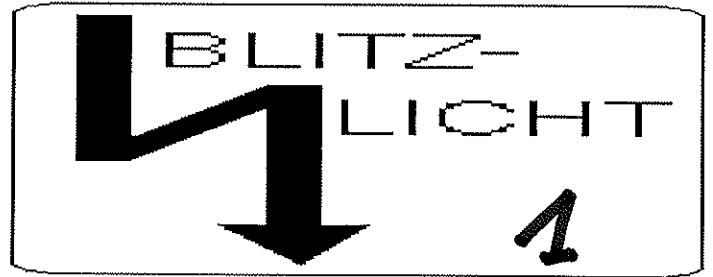
Nach dem 0:2 von Cannstatt ist die 1. Mannschaft aus dem Rennen! **Seiten 4 und 5**

2. Mannschaft: Im Mittelfeld steckt der Wurm drin!

Die 2. Mannschaft steht erneut im Tabellenkeller. **Seite 8**

- 2 Blitzlichtthema I
Tragische Situation!
Bericht über den Mißerfolg der 1. Mannschaft
Blitzlichtthema II
Prager Hitparade am 21.12.91
TOP66P
Bericht über die erste Prager Hitparade am 21. Dezember 91
- 6/7 **Spielberichte**
u.a. Hattrick durch Matthias Blail,
Prag weiter auf Erfolgskurs -
3:0 gegen Max-Eyth-See
- 9 Statistik
- 10 **Jugendbericht**
- 11 Der Gesamtkader 1991/1992

Tragische Situation !



Die Leute haben sich engagiert, ein Trainingsrekord jagte den anderen. Alles stimmte und selbst nach dem schlechten Start fing man sich wieder. Seit der Cannstatt-Niederlage sind die Chancen jedoch gleich Null. Tragisch !

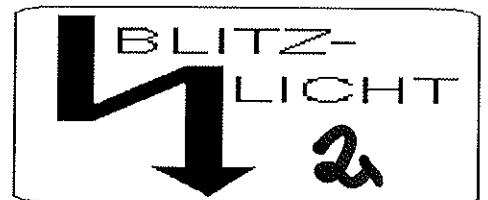
Grausamer Fußballsport. Oder der SV Prag nur ein Trainingsweltmeister ? Wohl von jedem etwas. Fest steht, daß es in den vier Spielen (Zagreb, Türkspor, VfR und SpVgg Cannstatt) einfach nicht laufen wollte und das Spiel gegen Max-Eyth-See (3:0), bislang zumindest, nur eine Ausnahme darstellte.

Wie sich neu motivieren ? Sicher, es wird wohl einen Gang heruntergeschaltet wer-

den, das bleibt nicht aus und jeder wird diesen Gedanken mit sich herumschleppen. Bewußt oder unbewußt ist da gleichgültig. Aber deshalb darf es noch lange keinen Leerlauf geben.

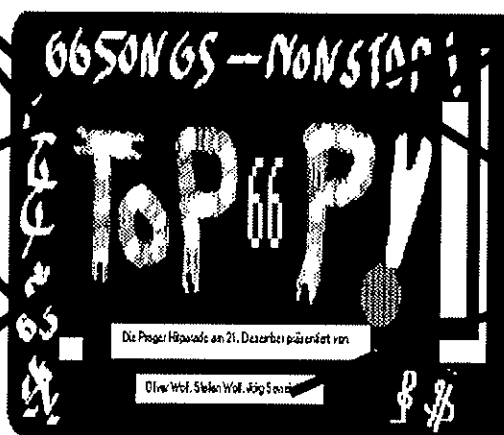
Ohne groß in Optimismus machen zu wollen: Für eine Headline in der NPW-Ausgabe Juni 92 ("Das große Fußballwunder vom Killesberg") wird trotz allem eine ganze Seite reserviert bleiben.

Prager Hitparade am 21.12.91: Die TOP66P !



Sie kam nicht improvisierte gut angekommene Veranstaltung Vereinsheim oder im noch unklar. Das Mu-Teilnehmer (nicht der kann bis zum tel zur TOP66P wird gewählt 24.11.91). Außerdem ben, was auch schon war... Am 21. Dezem-Blauen Saal oder im Red.-Schluß noch un-TOP66P. Einzige Voraussetzung für

wie aus dem heiteren Himmel, die Idee von der TOP66P. Weil die Weihnachtsfeier im Blauen Saal im Dezember 1990 weitgehend war, wird am 21. De-



zember 1991 eine erneu- steigen. Ob diese im Blauen Saal stattfindet, ist sikprogramm können alle nur Aktive) gestalten. Je- 3.11.91 zehn Wunschtivorschlägen, dann (Stichtag wird es alles ge- im Vorjahr geboten ber dann ab 17.00 Uhr im Vereinsheim (war bei klar) die Vorstellung der das Zustandekom-

men: Es werden genügend Wunschtitel vorgeschlagen und für den 21. Dezember melden sich genügend Teilnehmer an. Informationen über die TOP66P gibt es bei:

Stefan Wolf, Oliver Wolf oder Jörg Sawatzki.

TERMINE & MELDUNGEN

Trainingszeiten des SV Prag Fußballabteilung: Aktive (1. und 2. Mannschaft): DI,DO; 19.00 Uhr. A- und B-Jugend: auf Anfrage; C-Jugend: DI,DO; 17.30 Uhr. D-Jugend: DI,DO; 17.00 Uhr. E-Jugend: DI,DO; 16.30 Uhr.

"Welcome to the Rainbow Club" hieß es am 12. Oktober im Vereinsheim des SV Prag. Eine sechsköpfige Band spielte vor ungefähr hundert Zuschauern galaktisch auf. Mit dabei waren: Hansjörg Kern (Voice), Martin Prechtl (E-Gitarre) und Thomas Treuer (Keyboards), alle aus der 1. Mannschaft. Offenbar eine gute Vorbereitung, denn am Tag darauf wurde die SKG Max-Eyth-See klar mit 3:0 geschlagen. Schütze zum 1:0: Kern.

Der Termin für das Kleinfeldturnier 1992 steht bereits fest: 28. Mai 1992. Die Vorbereitungen starten wie immer im Januar.

Zum Spielführer der 2. Mannschaft wurde mit großer Mehrheit Hermann Lausmann gewählt.

TOP66P, Prager Hitparade am 21. Dezember 1991 im Blauen Saal (oder auch im Vereinsheim): Einsendeschluß für die Titelmeldebogen ist am SO, 3.11.1991; Einsendeschluß für die Punktwertung: SO 24.11.1991.

Falschmeldungen: Kreisliga B, Staffel 2: Steinenbronn II - Neuwirtshaus falsch: 13:4, richtig: 12:4, Zagreb - Max-Eyth-See 0:3,0:2. Kreisliga B, Staffel 6: Obertürkheim - PSV Stuttgart 0:2,3:1, TV Echterdingen III - VfL Stuttgart 1:8, 2:8.

Da sich das Interesse für das Prager Tennisturnier (PTT) offenbar wieder verstärkt hat, wird die Ausrichtung dieses Turnieres - nach dem alten Modus - für Mai oder Juni 1992 in Betracht gezogen.

TOP66P, Prager Hitparade am 21. Dezember 1991 im Blauen Saal (oder Vereinsheim): Einsendeschluß für die Titelmeldebogen ist am SO, 3.11.1991; Einsendeschluß für die Punktwertung: SO 24.11.1991.

Die nächsten Spiele des SV Prag: FC Feuerbach - SV Prag, VfB Obertürkheim - SV Prag II (3.11.91); SV Prag - VfB Obertürkheim, SV Prag II - PSV Stuttgart (10.11.91); PSV Stuttgart II - SV Prag, SKV Rohrkacker - SV Prag II (17.11.91); SV Prag - Steinenbronn II, SV Prag II - VfL Stuttgart (1.12.91). Spielbeginn: 14.30 Uhr, bzw. 12.45 Uhr.

Die Jahresabschlussfeier der Prager Aktiven findet am 21. Dezember 1991 (Blauer Saal oder Vereinsheim) statt. Die TOP66P ist musikalischer Bestandteil dieser Veranstaltung. Deshalb: Mitmachen ist unbedingt angesagt!

Aus

Nach dem 0:2 von Cannstatt ist die Saison 91/92 gelaufen. Der SV Prag sieht sich, seit er in der Kreisliga B spielt, in einer völlig neuen Lage: Es geht im Prinzip um nicht's mehr und es bleibt nur das frustrierende Resümee, daß in den kommenden 18 Spielen wohl die große Langeweile aufkommen wird.

Zwar sollen nicht schon wieder die grauen Theorien um rechnerische Chancen beschworen werden, aber hängen lassen gilt trotzdem nicht und man muß beim SV Prag nun eben versuchen, das Beste aus dieser Situation zu machen. Dazu gehört ganz sicher nicht, daß es egal ist, ob der SV Prag am Ende Zwölfter oder Dritter wird.

Sein wir trotzdem ehrlich: Das war es nicht, was wir uns erwartet hatten. Das war nicht der Grund, daß plötzlich Dienstags 24 Leute in's Training kamen. Das war nicht der Grund, daß plötzlich eine gute Grundeinstellung zu verzeichnen war. Insofern muß man dieses Aus als äußerst tragisch bezeichnen, denn die Spieler wollten, konnten aber nicht: Es lief in den entscheidenden Phasen alles daneben.

Schade für den SV Prag, schade für den Trainer Alfred Wuttke, der mit Engagement seine Arbeit tut, schade aber auch für jeden einzelnen von uns.

Es bleibt abzuwarten, wie der SV Prag mit diesem Schlamassel fertig wird und wie man sich für die verbleibende Saison motivieren wird, denn eines steht fest: Für einen Abgesang auf diese Saison, ist es noch um einiges zu früh.

Cannstatt-Niederlage: Die Messe ist endgültig ausgesungen !

Der SV Prag zwischen Hoffen und Bangen. Nach dem 2:6-Punktestart schien die Saison bereits nach vier Spieltagen gelaufen zu sein. Der Sieg über Max-Eyth-See ließ wieder Hoffnungen aufkeimen, dann das 0:2 von Cannstatt. Alles vorbei.

Nach der dritten Niederlage beim 0:1 gegen VfR Cannstatt sagte Trainer **Alfred Wuttke** offen, was wohl alle dachten: "Die Messe ist jetzt gesungen !" 2:6 Punkte und der zehnte Tabellenplatz ließen kaum mehr eine Hoffnung auf die Meisterschaft zu. Es war nicht nur dem Umstand von sechs Minuspunkten zuzuschreiben, daß keiner mehr auch nur einen Pfifferling auf den SV Prag wetten wollte, sondern auch das Zustandekommen der Niederlagen durch übernervöse und fahrigere Aktionen, individuelle Fehler und dergleichen mehr.

Der Spielplan bescherte dem SV Prag anschließend zwei schwache Gegner (Eintracht III und Uhlbach II), die für Prager Verhältnisse regelrecht vom Platz gefegt wurden: Zweimal 8:0. Speziell **Frieder Kuhn** konnte sich in diesen Begegnungen so richtig austoben und erzielte hier sie-

Frieder Kuhn konnte sich gegen Eintracht und Uhlbach so richtig austoben !

ben seiner bislang elf Treffer. Alfred Wuttke hatte die größte Mühe, sein Team auf dem Teppich zu halten, nach dem 3:0 über Max-

Eyth-See sprach aber auch er wieder von der PSG-Theorie, die nach einem Start mit 5:5 Punkten doch noch Meister wurden.

Kreisliga B, Staffel 2

8. Spieltag, 20. Oktober 1991

SpVgg Cannstatt - SV Prag Stuttgart	2:0
SpVgg Neuwirtshaus - Eintracht Stgt. III	3:0
FC Feuerbach - VfR Cannstatt	2:5
VfB Obertürkheim II - Türkspor Feuerbach	2:2
PSV Stuttgart II - Zagreb Stuttgart	1:3
TSV Steinenbronn II - VfL Stuttgart II	2:0
SKG Max-Eyth-See - TSV Uhlbach II	4:0

1	(1)	SpVgg Cannst.	8	7	1	0	26:6	15:1
2	(2)	Steinenbronn II	8	6	1	1	39:12	13:3
3	(3)	Zagreb Stgt.	8	6	0	2	30:13	12:4
4	(5)	Max-Eyth-See	8	5	1	2	26:13	11:5
5	(4)	TS Feuerbach	8	4	3	1	28:16	11:5
6	(8)	VfR Cannst.	8	3	4	1	18:15	10:6
7	(6)	Prag Stgt.	8	4	0	4	28:8	8:8
8	(7)	FC Feuerbach	8	4	0	4	30:13	8:8
9	(10)	Neuwirtshaus	8	3	2	3	20:29	8:8
10	(9)	Uhlbach II	8	3	1	4	16:27	7:9
11	(11)	PSV Stgt. II	8	1	1	6	6:26	3:13
12	(13)	Obertürkheim II	8	1	1	6	9:42	3:13
13	(12)	VfL Stgt. II	8	1	0	7	6:28	2:14
14	(14)	Eintracht III	8	0	1	7	4:38	1:15

Heute spielen:

Zagreb Stuttgart - Steinenbronn II; Türkspor Feuerb. - PSV Stuttgart II; VfR Cannstatt - Obertürkheim II; Eintr. Stgt. III - FC Feuerbach; SV Prag Stgt. - Neuwirtshaus; SKG Max-Eyth-See - SpVgg Cannstatt; TSV Uhlbach II - VfL Stuttgart II.

Mit fünf Minuspunkten wohlgermerkt. Kurzum: Sechs Minuspunkte werden in dieser Staffel auch reichen.

Machte die Mannschaft gegen Max-Eyth-See einen souveränen Eindruck, so schien das Wuttke-Team in Cannstatt erneut die große Nervosität zu befallen. Es lief überhaupt nicht's zusammen. Dabei wirkte die

Kam mit dem Cannstatt-Spiel die große Nervosität zurück ?

SpVgg nicht einmal so stark, wie es ihr Tabellenplatz eigentlich ausdrücken sollte. Jedenfalls bleibt als Fazit zu diesem Spiel wohl nur der Schluß, daß der SV Prag aus dem Rennen ist. Punkt.

Zu analysieren, woran, oder an wem es lag, wird Trainersache sein und fest damit verwoben ist die Frage, wie es nun weiter-

Wie geht es jetzt mit dem SV Prag weiter ?

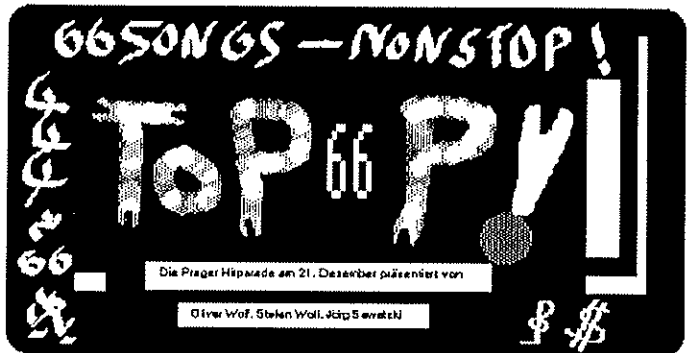
geht. Es sind noch immerhin 18 Spiele zu absolvieren. So früh war die Saison für den SV Prag in der Kreisliga B noch nie entschieden. Bleibt Spielraum für Experimente ? Was kann man jetzt bereits in Richtung 92/93 tun ? Fragen, die es schnell zu beantworten gilt. Aber eines ist sicher: Hängenlassen darf sich jetzt sicher keiner.

Zum Gegner: SpVgg Neuwirtshaus

Mit Neuwirtshaus hatte es zuletzt lediglich die 2. Mannschaft des SV Prag zu tun. 1986/87 gab es hierbei einen 3:2-Auswärtssieg und zu Hause ein 5:0. In der letzten Saison spielte man zweimal Unentschieden (2:2, 1:1). Die SpVgg, im letzten Jahr aus der Versenkung wieder aufgestanden, spielt in diesem Jahr einen besseren Part als im Vorjahr (letzter Platz, 5:39 Punkte), dürfte aber zu packen sein.

1. Mannschaft Vorrunde 1991/92

VfL Stuttgart II - SV Prag	0:7
SV Prag - Zagreb Stgt.	1:3
Türkspor Feuerbach - SV Prag	2:1
SV Prag - VfR Cannstatt	0:1
Eintracht Stgt. III - SV Prag	0:8
SV Prag - TSV Uhlbach II	8:0
SV Prag - SKG Max-Eyth-See	3:0
SpVgg Cannstatt - SV Prag	2:0
SV Prag - Neuwirtshaus	
FC Feuerbach - SV Prag	
SV Prag - VfB Obertürkheim II	
PSV Stuttgart II - SV Prag	
SV Prag - TSV Steinenbronn II	



Siehe Seite 2 !

**Prager Wasenhocker
7.10.1991**

In der Reihenfolge des Erscheinens:
 Stefan Buck, Uli Pulzer, Lothar Köhler,
 Bernhard Jung mit Terry, Frank Hirsch,
 Jörg Sawatzki, Stefan Dietz, Thomas
 Gräßle, Ralf Schäfer, Markus Gassner,
 Andreas Müller, Hermann Lausmann,
 Björn Seemann, Uwe Brummer, Steffen
 Jacob, Frieder Kuhn, Björn Scheib, Uwe
 Pache, Volker Wedekind, Hansi Kern.

SPIELTELEGRAMME

VfL Stuttgart II - SV Prag 0:7
Tore: Seemann (3), Kuhn (2), Gräßle (Foulelfmeter), Treuer.
Prag I: Schwarz - Gaiser, Hartschuh (ab 13. Min. Gassner), Gräßle, Krecek, Jacob, Hangleiter, Treuer, Pulzer, Seemann, Kuhn.

Corsari II - SV Prag II 0:3
Tore: 0:1 Grman (28.), 0:2 Dietz (69.), 0:3 Lausmann (74.).
Prag II: Prechtel - Sawatzki, Buck, Lausmann, Pache, Nick, Scheib, Dietz, Wedekind (ab 58. Min. Rienhardt), Grman, Blail.
Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafe für Lausmann (78.).

TS Feuerbach - SV Prag 2:1
Tore: 0:1 Hangleiter (11.), 1:1 (64.), 2:1 (79.).
Prag I: Prechtel - Hartschuh, Sawatzki, Gräßle, Jacob, Gassner, Hangleiter, Treuer (ab 77. Min. Wuttke), Pulzer (ab 64. Min. Kern), Seemann, Kuhn.

SKV Freiberg/M. III - SV Prag II 3:1
Tore: 1:0 (10.), 2:0 (20.) Foulelfmeter, 2:1 Grman (70.) Foulelfmeter, 3:1 (89.).
Prag II: Schwarz - Pache, Hinderer, Buck, Dietz (ab 3. Min. Grman), Nick, Rienhardt, Wolf, Jung, Krecek, Blail.

SV Prag II - TSV Uhlbach 1:5
Tor: 1:5 Blail (88.).
Prag II: Schwarz - Wedekind, Buck, Scheib, Grman, Wolf, Dietz (ab 78. Min. Pache), Nick, Rienhardt (ab 70. Min. Ehlers), Krecek, Blail.

Eintracht Stgt. III - SV Prag 0:8
Tore: Kuhn (4), Seemann (2), Jacob, Hangleiter.
Prag I: Prechtel - Hartschuh, Gaiser, Brummer, Jacob, Gassner (ab 57. Min. Treuer), Hangleiter, Wuttke (ab 57. Min. Kern), Pulzer, Seemann, Kuhn.

SV Prag II - Steinenbronn III 1:2
Tore: 0:1 (25.), 1:1 Wolf (44.), 1:2 (71.).
Prag II: Schwarz - Wedekind, Buck, Scheib, Lausmann, Pache, Wolf, Dietz, Nick, Krecek (ab 46. Min. Jung), Grman.

SV Prag - TSV Uhlbach II 8:0
Tore: Kuhn (3), Wuttke (2), Seemann, Gassner, Kern.
Prag I: Prechtel - Hartschuh, Gaiser, Brummer, Jacob, Gassner (ab 54. Min. Kern), Gräßle, Wuttke (ab 46. Min. Treuer), Pulzer, Seemann, Kuhn.

TV Echterdingen III - SV Prag II 6:0
Prag II: Schwarz - Wedekind, Buck, Scheib, Lausmann, Nick, Wolf, Dietz, Pache, Krecek, Grman.
Bes. Vorkommnisse: Scheib verschießt Foulelfmeter (30.), Zeitstrafe für Lausmann (50.).

SV Prag fällt vom ersten auf den siebten Platz zurück !

Herber Rückschlag gegen Zagreb

Ein herber Rückschlag für den SV Prag war die 1:3-Heimniederlage gegen den Mitfavoriten Zagreb Stuttgart am 2. Spieltag. Kuhn's Treffer in der 72. Minute zum 1:3 kam viel zu spät - Prag I nur Siebter.

Der SV Prag, der nach dem schnellen 0:2-Rückstand (19./26.) den notwendigen Kampfgeist vermissen ließ, begann übernervös und fahrig, sodaß lediglich eine Chance in der 1. Halbzeit durch Treuer (12.) herausgespielt werden konnte. Beide Gegentreffer

wurden aus größeren Distanzen erzielt, da viel zu spät angegriffen wurde.

Die Vorentscheidung dann in der 55. Minute als Prechtel, neben den Mandeckern Hartschuh und Gaiser der beste Prager, zum dritten Mal hinter sich greifen mußte. Im zweiten Durchgang zeigte sich der SV Prag zumindest ebenbürtig und kam durch Kuhn in der 72. Minute zum Anschlußtreffer. Der selbe Spieler war es auch, der in der Schlußphase aus größerer Entfernung nur die Latte traf, sodaß es beim enttäuschenden 1:3 blieb.

2. Mannschaft kommt sehr gut aus den Startlöchern !

Hattrik durch Matthias Blail - aus 0:3 ein 5:3 gemacht !

Nach dem 2. Spieltag steht die 2. Mannschaft auf dem 2. Platz. Gegen Croatia II holte die Truppe einen 0:3-Halbzeitstand noch auf und gewann, nicht zuletzt dank dreier Blail-Tore, verdient mit 5:3.

Bereits nach einer halbe Stunde schien in dieser Partie alles gelaufen zu sein. Croatia II ging ein unerhörtes Tempo und war in allen Belangen überlegen und führte schnell mit 3:0.

Ein vernichtendes Donnerwetter von Coach Alfred Wuttke verfehlte seine

Wirkung nicht. Bereits kurz nach dem Wechsel holte Krecek einen Elfmeter heraus, den Blail - alles andere als souverän - verwandelte (48.). Nach schöner Vorarbeit von Wolf erzielte erneut Blail in der 66. Minute das 2:3 und zwei Minuten später mit einem überlegten Heber gar den Ausgleich. Der Jubel kannte keine Grenzen als Jung in der 79. Minute plötzlich frei vor dem Gästekeeper stand und ihn zum 4:3 tunnelte. Den Triumph komplettierte wiederum nur eine Minute später Scheib mit einem direkt verwandelten Freistoß zum 5:3.

Dritte Niederlage hintereinander für die 1. Mannschaft

VfR Cannstatt siegt in der 90. Minute

Aus dem Favoritenkreis vorläufig ausgeschieden ist der SV Prag nach der 0:1-Heimniederlage gegen den Absteiger VfR Cannstatt. Bitter: Das Tor fiel in der 90. Minute nach einem Abwehrfehler.

Eine interessante Begegnung erlebten die Zuschauer im Spiel gegen den Kreisliga A-Absteiger VfR Cannstatt. Nach der Türkspor-Niederlage begann der SV Prag stark, konnte die Überlegenheit jedoch nicht in eine Führung ummünzen. Mit zunehmender Spiel-

dauer wurden die Konter der Gäste immer gefährlicher und in der 30. Minute klatschte der Ball an den Pfosten des Prager Gehäuses.

Nach dem Wechsel ein ähnliches Bild. Beide Teams trafen nocheinmal Aluminium und nach einer Stunde hatte der SV Prag Glück, als der Schiedsrichter ein klares Tor der Gäste nicht gab. Es kam wie es kommen mußte: In der letzten Spielminute eine Unsicherheit in der Prager Abwehr, plötzlich ist ein VfR-Stürmer frei vor Prechtel, umkurvt ihn und trifft zum 0:1 in's leere Tor. Prag nun auf dem 10. Platz.

Sieg gegen SKG Max-Eyth-See durch Tore in der 2. Halbzeit

Prag weiter auf Erfolgskurs- 3:0 gegen Max-Eyth-See

Der SV Prag arbeitet sich langsam aber sicher in der Tabelle nach oben. Durch eine gute Leistung gegen den Tabellendritten SKG Max-Eyth-See gelang der Sprung auf den 6. Tabellenplatz.

Während sich der Tabellenführer SpVgg Cannstatt bei Eintracht III mit einem mageren 4:1-Sieg zufrieden geben mußte, ist dem SV Prag die Generalprobe für diese Begegnung gut gelungen.

Über die gesamte Distance hatten die Gäste eigentlich nur eine sehr gute Chance als ein Gästespieler völlig frei vor Prechtl zum Schuß kam, doch der gut aufgelegte Prager Keeper parierte (35.).

Der SV Prag war in der 1. Halbzeit wesentlich öfter am Ball und im Mittelfeld wurde teilweise gefällig kombiniert, was sich zunächst jedoch nicht in nennenswerten Torchancen ausdrückte. Verdientermaßen ging man zur Halbzeit torlos in die Kabinen.

Der zweite Durchgang begann mit dem vielzitierten Paukenschlag: Gerade zwei Minuten waren gespielt, da war Kern mit dem Kopf zur Stelle und

markierte die 1:0-Führung. Fortan spielte eigentlich nur noch der SV Prag und erarbeitete sich gute Chancen. Kuhn vergab, als er frei vor dem Torwart köpfte, anstelle zu schießen. Nur zwei Minuten später Elfmeter für den SV Prag. Brummer nimmt die Verantwortung auf sich und verschießt (55.). Normalerweise werden solche Chancenauswertungen im Fußball bestraft. Doch wieder einmal war es Kuhn, der mit seinem elften Saisontreffer die Entscheidung zum 2:0 herstellte (78.).

Den Schlußpunkt setzte der kurz zuvor eingewechselte Dietz in der 90. Minute mit einem Zwanzigmeterschuß zum 3:0-Endstand.

SV Prag: Prechtl - Brummer - Gräßle, Gaiser - Jacob, Gassner, Kern (ab 74. Min. Wolf), Treuer, Pulzer (ab 85. Min. Dietz) - Seemann, Kuhn. Bes. Vorkommnisse: Brummer verschießt Foulelfmeter (55.), Zeitstrafe für Seemann (71.).



SV Prag II - Sportbund Stgt. 1:1

Bis auf die Knochen blamierte sich die 2. Mannschaft des SV Prag beim Spiel gegen den Vorletzten Sportbund, der mit sage und schreibe sieben Feldspielern angetreten war. Das Prager Tor erzielte Nick (65.) nach gutem Einsatz per Kopfball. Doch nur wenig später fiel der Ausgleich zum 1:1.

Der nächste Spieltag

Kreisliga B, Staffel 2

10. Spieltag, 3. November 1991

Neuwirtshaus - SKG Max-Eyth-See; FC Feuerbach - SV Prag Stuttgart; Obertürkheim II - Eintracht Stgt. III; PSV Stuttgart II - VfR Cannstatt II; Steinenbronn II - Türkspor Feuerbach; VfL Stuttgart II - Zagreb Stuttgart; SpVgg Cannstatt - TSV Uhlbach II.

Kreisliga B, Staffel 6

10. Spieltag, 3. November 1991

tus Stuttgart - TV Echterdingen III; VfL Kaltental II - Steinenbronn III; Obertürkheim - SV Prag Stgt. II; PSV Stuttgart - Freiberg/M. III; SKV Rohracker - Croatia Stgt. II; VfL Stuttgart - Corsari II; Sportbund Stgt. - TSV Uhlbach

SPIELTELEGRAMM

tus Stuttgart - SV Prag II 3:0
Prag II: Schwarz - Wedekind, Buck, Lausmann, Jung, Ehlers, Wolf, Dietz, Grman (ab 30. Min. At. Aras), Blail, Manke (ab 70. Min. Achm. Aras).

SV Prag bei der SpVgg Cannstatt ohne die geringste Chance

Alfred Wuttke kann sich Kinogeld sparen

Gegentreffer in der 40. und 50. Spielminute entschieden die Partie zwischen der SpVgg Cannstatt und dem SV Prag, der sich somit seine Aufstieghoffnungen wohl endgültig abschminken kann.

Nachdem der SV Prag gegen Max-Eyth-See die Woche zuvor gut und souverän gespielt hatte, schien sie wieder dagewesen zu sein: Die Nervosität. Vor ungefähr 80 Zuschauern, darunter sogar einige Prager Anhänger, bestimmten die Gastgeber von Anfang an das Spielgeschehen und führten den Ball sicher durch die eige-

nen Reihen. Die Überlegenheit der Cannstatter brachte jedoch nur zwei bis drei gefährliche Situationen, die allesamt vom besten Prager Spieler, Torwart Prechtl, zunichte gemacht wurden. Aus den vielen Freistößen vermochte der Tabellenführer ebenfalls kein Kapital zu schlagen, sodaß man sich fast schon auf eine torlose erste Halbzeit einstellen konnte. Doch just in dem Moment, als die Prager, die bis dahin nach vorne nicht's zustande gebracht hatten, aufgerückt waren, wurden sie in der 40. Minute von einem Konter kalt erwischt. Aus spitzem Winkel traf ein Cannstatter zur verdienten Führung.

Kurz nach dem Seitenwechsel bereits

die Entscheidung, als ein eingewechselter Spieler im Strafraum frei zum Schuß kam und für Prechtl unhaltbar in die rechte Ecke zum 2:0 traf (50.). Auch in der Folgezeit waren die Cannstatter öfter am Ball, klare Torchancen blieben jedoch aus. Zwei Mal konnte sich Kuhn gegen seinen schnellen Bewacher auf der rechten Seite noch in Szene setzen, doch die starke Abwehr des Tabellenführers war jederzeit Herr der Lage. Kurzum: Der Cannstatter Sieg war verdient.

SV Prag: Prechtl - Brummer - Hangleiter, Gaiser (ab 82. Min. Nick) - Jacob, Gassner, Kern, Gräßle, Pulzer (ab 67. Min. Treuer) - Seemann, Kuhn.

Im Mittelfeld steckt der Wurm drin !

Im Mittelfeld steckt in der 2. Mannschaft gehörig der Wurm. Betreuer Stefan Dietz (28) mußte immer wieder das Spiel nach hinten bemängeln und möchte dabei niemanden ausnehmen - auch nicht sich selbst. Jedenfalls steht der SV Prag II schon wieder dort, wo er auf keinen Fall hinwollte: Im unteren Tabellendrittel.

Die Spiele liefen bislang immer im gleichen Grundschema ab: Der SV Prag II verpennte förmlich die ersten 15 Minuten und kassierte dabei den Rückstand. Erst dann wachte das

**Immer das gleiche Schema:
Die erste Viertelstunde verpennt !**

Team auf, spielte aber erfolglos, bis dann der zweite Gegentreffer gefallen war und das Team resignierte.

Dabei ließ sich die Saison gut an: Ein 3:0 bei Corsari II, dann der 5:3-Sieg nach Aufholjagd

2. Mannschaft Vorrunde 1991/92

Corsari II - SV Prag II	0:3
SV Prag II - Croatia Stgt. II	5:3
SKV Freiberg/M. III - SV Prag II	3:1
SV Prag II - TSV Uhlbach	1:5
SV Prag II - TSV Steinenbronn III	1:2
TV Echterdingen III - SV Prag II	6:0
SV Prag II - Sportbund Stgt.	1:1
tus Stuttgart - SV Prag II	3:0
SV Prag II - VfL Kaltental II	
VfB Obertürkheim - SV Prag II	
SV Prag II - PSV Stuttgart	
SKV Rohracker - SV Prag II	
SV Prag II - VfL Stuttgart	

Kreisliga B, Staffel 6

8. Spieltag, 20. Oktober 1991

Sportbund Stgt. - Steinenbronn III	2:1
tus Stuttgart - SV Prag Stuttgart II	3:0
VfL Kaltental II - Freiberg/M. III	0:3
VfB Obertürkheim - Croatia Stgt. II	1:3
PSV Stuttgart - Corsari II	9:0
SKV Rohracker - VfL Stuttgart	0:0
Echterdingen III - TSV Uhlbach	abgebr.

1	(1)	VfL Stuttgart	8	5	3	0	32:9	13:3
2	(3)	Freiberg/M. III	8	5	2	1	16:7	12:4
3	(2)	Obertürkheim	8	4	2	2	19:15	10:6
4	(5)	Croatia II	8	5	0	3	18:14	10:6
5	(4)	TSV Uhlbach	7	4	1	2	22:11	9:5
6	(7)	tus Stuttgart	8	4	1	3	22:8	9:7
7	(6)	Rohracker	8	3	3	2	15:17	9:7
8	(10)	PSV Stuttgart	8	4	0	4	30:20	8:8
9	(8)	Echterdingen III	7	2	3	2	24:18	7:7
10	(9)	Steinenbronn III	8	2	3	3	14:19	7:9
11	(11)	Kaltental II	8	3	0	5	19:28	6:10
12	(13)	Sportb. Stgt.	8	2	1	5	16:19	5:11
13	(12)	Prag Stgt. II	8	2	1	5	12:23	5:11
14	(14)	Corsari II	8	0	0	8	3:54	0:16

Heute spielen:

Corsari II - Rohracker; Croatia Stgt. II - PSV Stuttgart; Freiberg/M. III - VfB Obertürkheim; SV Prag Stgt. II - VfL Kaltental II; Steinenbronn III - tus Stuttgart; Echterdingen III - Sportbund Stgt.; TSV Uhlbach - VfL Stuttgart.

(0:3-Rückstand) gegen Croatia II, mit dem Hattrick durch **Matthias Blail**. Doch als die ersten Niederlagen kamen, verfiel die Truppe in den alten Trott. Vorläufiger Höhepunkt war das 1:1 gegen den Sportbund, der mit nur sieben Feldspielern angetreten war.

Trotz allem gibt es auch Positives über die Mann-

Abwehrspieler aus der Jugend mit guten Leistungen

schaft zu vermelden. **Stefan Buck**, vor allem aber **Volker Wedekind**, haben gut eingeschlagen und spielen meistens einen soliden Abwehrpart als Manndecker in der 2. Mannschaft. Wer den Spielplan betrachtet, stellt fest, daß die eigentlichen Brocken jetzt erst kommen. Aber die Vergangenheit hat schon oft gezeigt, daß die 2. Mannschaft gerade gegen solche Truppen durchaus in der Lage ist, mitzuhalten und für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Und das wird auch heuer so sein. Ganz bestimmt !

STATISTIK- SEITE 91/92 ALLE EINSÄTZE & TORE

Die meisten Einsätze 91/92

1. Mannschaft:

Seemann, Kuhn, Treuer, Jacob, Pulzer, Gassner (je 8), Gaiser, Prechtl (je 7), Gräßle, Hartschuh, Hangleiter, Kern (je 6).

2. Mannschaft:

Grman, Dietz, Buck (je 8), Wedekind, Schwarz, Wolf (je 7), Nick, Blail, Kreck (je 6).

Torschützen 91/92

1. Mannschaft:

Kuhn (11), Seemann (6), Hangleiter, Kern, Wuttke (je 2), Treuer, Gräßle, Jacob, Gassner, Dietz (je 1).

2. Mannschaft:

Blail (4), Grman (2), Dietz, Lausmann, Nick, Scheib, Wolf, Jung (je 1).

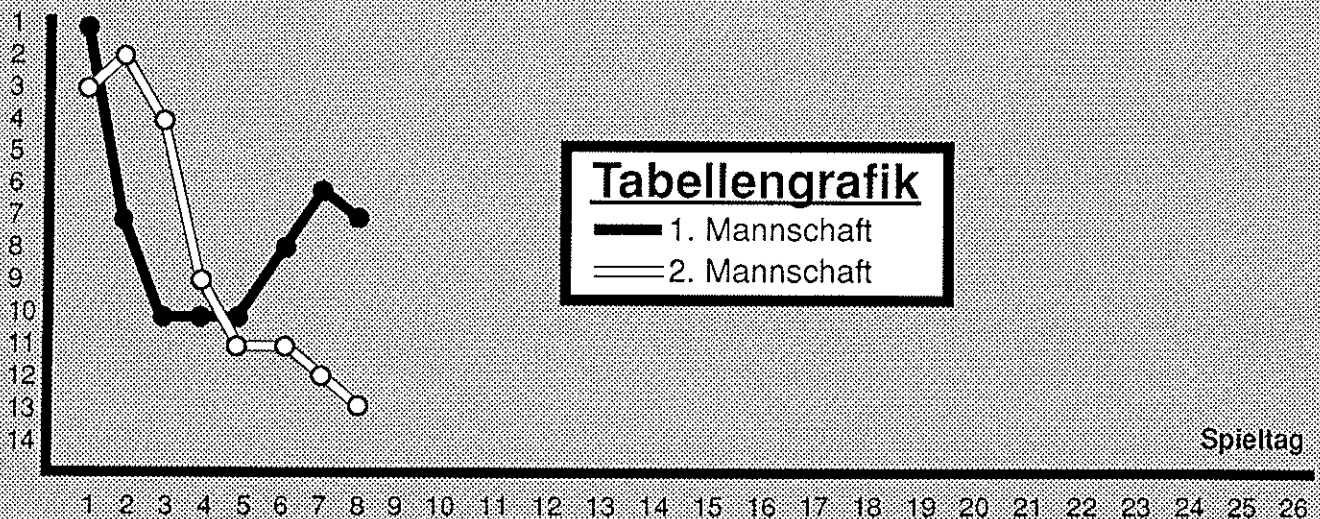
Kreisliga B, Staffel 2 91/92

	Heimbilanz						Auswärtsbilanz						Torewertung	
1. SpVgg Cannstatt	4	3	1	0	13:2	7:1	4	4	0	0	13:4	8:0	38	(7.)
2. TSV Steinenbronn II	4	3	1	0	23:8	7:1	4	3	0	1	16:4	6:2	79	(1.)
3. Zagreb Stuttgart	4	3	0	1	23:4	6:2	4	3	0	1	7:9	6:2	67	(2.)
4. SKG Max-Eyth-See	4	3	0	1	18:6	6:2	4	2	1	1	8:7	5:3	49	(5.)
5. Türkspor Feuerbach	4	2	1	1	12:10	5:3	4	2	2	0	16:6	6:2	44	(6.)
6. VfR Cannstatt	4	1	2	1	7:8	4:4	4	2	2	0	11:7	6:2	27	(9.)
7. SV Prag Stuttgart	4	2	0	2	12:4	4:4	4	2	0	2	16:4	4:4	62	(4.)
8. FC Feuerbach	4	1	0	3	15:10	2:6	4	3	0	1	15:3	6:2	65	(3.)
9. SpVgg Neuwirshaus	4	2	2	0	9:3	6:2	4	1	0	3	11:26	2:6	26	(10.)
10. TSV Uhlbach II	4	2	0	2	11:13	4:4	4	1	1	2	5:14	3:5	30	(8.)
11. PSV Stuttgart II	4	1	0	3	2:16	2:6	4	0	1	3	4:13	1:7	0	(13.)
12. VfB Obertürkheim II	4	1	1	2	7:8	3:5	4	0	0	4	2:33	0:8	10	(11.)
13. VfL Stuttgart II	4	1	0	3	4:13	2:6	4	0	0	4	2:15	0:8	5	(12.)
14. Eintracht Stgt. III	4	0	0	4	2:23	0:8	4	0	1	3	2:15	1:7	0	(14.)

Kreisliga B, Staffel 6 91/92

	Heimbilanz						Auswärtsbilanz						Torewertung	
1. VfL Stuttgart	4	4	0	0	18:2	8:0	4	1	3	0	13:7	5:3	61	(1.)
2. SKV Freiberg/M. III	4	2	1	1	7:4	5:3	4	3	1	0	9:3	7:1	15	(13.)
3. VfB Obertürkheim	4	1	1	2	6:9	3:5	4	3	1	0	13:6	7:1	26	(9.)
4. Croatia Stgt. II	4	2	0	2	6:7	4:4	4	3	0	1	12:6	6:2	21	(10.)
5. TSV Uhlbach	4	2	0	2	15:9	4:4	3	2	1	0	7:2	5:1	41	(4.)
6. tus Stuttgart	4	1	1	2	7:6	3:5	4	3	0	1	14:2	6:2	40	(5.)
12. Prag Stuttgart II	4	1	1	2	8:11	3:5	4	1	0	3	4:12	2:6	16	(12.)

Tabellenstand 91/92



**Aus den
anderen Abteilungen**

**Wetter gut, Stimmung gut,
Ausflug gut !**

Die Abteilung Kinderturnen nimmt die Gelegenheit wahr, sich in der beliebten "Neuen Prager Welle" darzustellen.

Die Verantwortlichen für das Kinderturnen, Barbara Vogler, Manfred Fleischmann und Manfred Schwarz waren auf der Suche nach etwas Abwechslung außerhalb der Turnhalle. Ein Spielnachmittag mit Grillparty auf dem Rasen vor der Halle wurde vom Hausmeister nicht genehmigt, sodaß wir auf die Idee kamen, einen Ausflug zu unternehmen.

Das Ziel war bald gefunden: Ein Abenteuerspielplatz bei Öffingen. Rutschen, Schaukel, Seilbahn, Kletterturm, Bolzplatz und eine Feuerstelle waren vorhanden.

Also trafen wir uns mit den Mädchen und Jungen am 20. September an der Rosensteinturnhalle zum Ab-

marsch. Barbara fuhr mit den Größeren per Fahrrad durch den Rosenstein, an der Wilhelma vorbei, auf dem Holzsteg über den Neckar, über Münster, Max-Eyth-See, Hofen, bis zum Spielplatz nach Öffingen. Der Rest der Kinder wurde in Autos verfrachtet und nach Öffingen gefahren. Nachdem man sich für's erste ausgetobt hatte, wurde ein Feuer entfacht, um die von der Turnabteilung gespendeten Würste zu grillen. Für so manchen war dies der schönste Teil vom Ausflug. Gegrillt wurde alles, was die umliegenden Felder hergaben: Kartoffeln, Zwiebeln und auch Futterrüben wurden geerntet. Und unser Andreas, der nicht vom Feuer wegzubringen war, sah am Ende der Holzkohle sehr ähnlich. Bei Spiel und Spaß war die Zeit schnell vorbei und es mußte wieder an die Heimreise gedacht werden.

Als wir an der Turnhalle angekommen waren, sahen wir alle nicht mehr so frisch aus, aber Spaß hat es allen gemacht: den Kindern, Eltern und Betreuern. Darum werden wir uns nächstes Jahr wieder etwas einfallen lassen. **Barbara Vogler, Manfred Fleischmann, Manfred Schwarz**

Mach die Welle

Mach die Welle - mach die Welle. Verflucht ! Schon wieder Redaktionsschluß. Und wieder die halbe Welle noch leer. Von wegen ! Jetzt aktivieren wir die Kraft des positiven Denkens: Die halbe Welle ist voll ! Wat is ? Wer ist voll ? Oh Schnitzel ! Die Tabellengrafik fehlt ja auch noch ! Die Kurve der "Ersten" ist echt stark ! Jonas ! Von eins runter auf sieben, dann auf zehn, da wird's einem ganz schwindelig. Irgendwie muß ich den tollen Trainingsbesuch reinbringen. 24 Leute an einem Dienstag im Training ! Wie soll ich nur die Wasenhocker noch zusammenbringen ? Also ich war dabei, Kowalski war dabei, Lech war dabei, die NPW war dabei... achso, ja: Der Sawatzki war auch ! Macht schon mal fünf...

**Aus der
Jugendabteilung**

**Jugendfußball
Ergebnisse und Berichte**

Auch unsere Jugendmannschaften haben ihren Spielbetrieb wieder aufgenommen und schon recht beachtliche Ergebnisse erzielt.

C-Jugend (Kreisstaffel 1)

Nach zwei klaren Auswärtssiegen und einem knappen Heimerfolg hat sich unsere Truppe mit 6:0 Punkten und 35:5 (!) Toren recht eindrucksvoll an die Tabellenspitze gespielt.

Unsere jungen und neuen Trainer **Siegfried Nick** und **Torsten Brandt** leisten offensichtlich sehr gute Arbeit und alle sind mit viel Spaß und Engagement bei der Sache. Ergebnisse:

14.9.91	SKV Freiberg - SV Prag Stuttgart	0:13
21.9.91	SV Prag Stuttgart - SG Stgt.-West	3:2
12.10.91	ASV Botnang - SV Prag Stuttgart	3:9

D-Jugend (Kreisstaffel 2)

Siege und Niederlagen wechseln sich noch ständig ab. Wenn nun noch auswärts gepunktet werden kann, bin ich sicher, daß das Trainergespann **Steffen Jacob** und **Stefen Rienhardt** ihre Jungs schon bald in die obere Tabellenhälfte führen wird.

Ergebnisse:

7.9.91	SV Prag Stuttgart - VfL Stuttgart	3:2
--------	-----------------------------------	-----

14.9.91	Steinhaldenfeld - SV Prag Stuttgart	5:1
21.9.91	SV Prag Stuttgart - SG Weilimdorf II	2:0
28.9.91	SC Stuttgart - SV Prag Stuttgart	5:1
12.10.91	SV Prag Stuttgart - VfB Stuttgart II	0:7

E-Jugend

Leider mußte unsere Mannschaft wie befürchtet wg. Spielermangel vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Eine Eingruppierung in eine 7er-Staffel war leider noch nicht möglich.

Mittlerweile stehen aber unserem ebenfalls neuen Trainerpaar **Michael Lohmüller** und **Ingo Reichelt** durch Neuzugänge wieder so viele Spieler zur Verfügung, daß die Rückrunde in einer 11er-Staffel gespielt werden kann. Ein Freundschaftsspiel bei der SG Weilimdorf wurde klar und hoch mit 14:2 gewonnen.

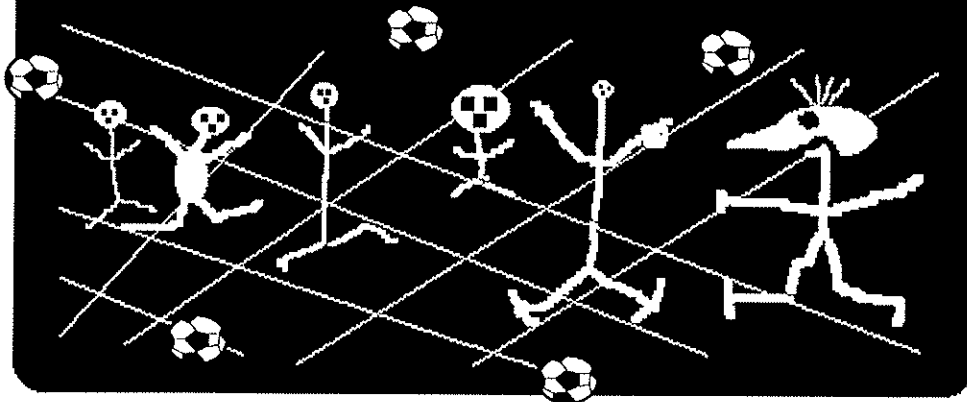
A-/B-Jugend

Für beide Altersstufen kann ebenfalls wg. Spielermangel kein Spielbetrieb aufgenommen werden. Sie werden als gemischte Mannschaft jedoch bei einigen Hallenturnieren unter der bewährten Betreuung von **Hermann Lausmann** teilnehmen.

Allen Trainern möchte ich an dieser Stelle Danke sagen, daß sie die so wichtige und wertvolle Jugendarbeit für unseren Verein leisten. Ich wünsche Ihnen dazu viel Erfolg und natürlich auch Spaß. Ein herzliches Dankeschön auch an **Thomas Treuer** und **Hermann Lausmann**, die viele Jahre sehr erfolgreiche Jugendarbeit leisteten und diese leider (aus verschiedenen Gründen) nicht mehr wahrnehmen können.

Youngstar Lothar Schubert

DER GESAMTKADER 1991/92



Der Gesamtkader
mit den aktuellen
Spielern
des SV Prag.
allen
Einsätzen
und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b. Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
			1.	2.
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	7/-	1/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	1/-	7/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	1/-	2/-
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1991	4/-	-/-
MAHLER, Uwe	24.01.1965	1984	-/-	-/-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	7/-	-/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	2/-	4/1
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	6/-	-/-
WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1991	-/-	7/-
PACHE, Uwe	01.03.1971	1990	-/-	7/-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-/-	8/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	8/-	-/-
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	1/1	8/1
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	6/1	-/-
HANGLEITER, Stefan	08.02.1966	1984	6/2	-/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	1/-	7/1
JUNG, Bernhard	12.06.1966	1984	-/-	5/1
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	8/1	-/-
SCHEIB, Björn	21.06.1971	1989	-/-	5/1
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	8/1	-/-
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	-/-	8/2
MÜLLER, Andreas	18.04.1964	1988	-/-	-/-
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	1/-	6/1
ARAS, Achmed	04.07.1966	1991	-/-	2/-
TREUER, Thomas	14.03.1971	1989	8/1	-/-
ARAS, Atila	05.04.1965	1991	-/-	2/-
EHLERS, Bernd	02.09.1963	1990	-/-	2/-
RIENHARDT, Steffen	10.08.1973	1991	-/-	4/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	-/-	6/4
KERN, Hansjörg	08.05.1959	1988	6/2	-/-
KUHN, Frieder	23.03.1972	1990	8/11	-/-
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	8/6	-/-
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	-/-	6/-

Spieler mit Einsätzen 91/92, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:
Jürgen Hinderer, Alfred Wuttke, Thomas Manke.

Kommentar zum Kader

Im letzten Jahr gab's so gut wie keine Verletzungen. Jetzt waren aber gleich mehrere betroffen. Zunächst erwischte es **Thomas Gräble (26)** und **Johannes Gaiser (23)**, dann zog sich **Jörg Sawatzki (25)** eine schwere Wadenprellung zu, **Matze Blail (22)**, **Alfred Wuttke (29)** sowie **Steffen Jacob (20)** waren die nächsten. Dauerverletzt ist **Andreas Müller (27)**.

Uwe Mahler (26) weilt noch bis Januar in England, will aber, wenn es beruflich klappt, zur Rückrunde wieder einsteigen. **Jürgen Hinderer (18)** hat seine "Androhung" wahr gemacht und erscheint nur noch sporadisch, wenn überhaupt.

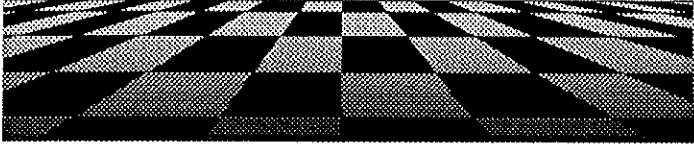
Aus beruflichen Gründen können ferner **Oliver Krecek (22)** und **Steffen Rienhardt (18)** nicht voll mittrainieren, außerdem studieren **Thomas Treuer (20)**, **Martin Prechtel (20)**, **Johannes Gaiser (23)** und **Björn Scheib (20)** in anderen Städten, Scheib will sich deshalb offensichtlich ganz vom SV Prag zurückziehen.

Am fünften Spieltag gab nach seiner Wechselsperre **Uwe Brummer (23)** seinen Einstand.

Auch wieder dabei die beiden Aras-Brüder **Achmed (25)** und **Atila (26)**.

Trainingsgäste derzeit beim SV Prag: **Thomas Manke** (Comeback bei tus) und **Michael Schosser (25)**, beide gerade in Stuttgart, sowie **Peter Molz (32)**.

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"

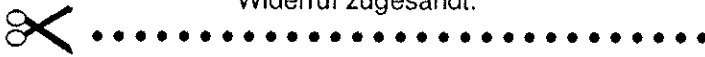


Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus? Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.

Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.



Name Vorname

Straße

PLZ/Ort Unterschrift NPW 2/91

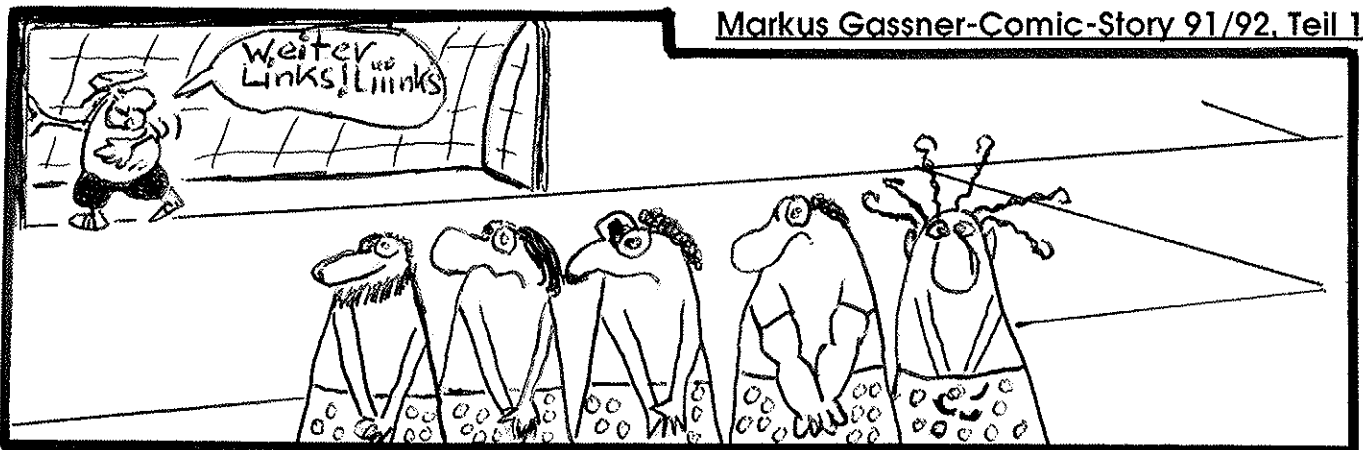
Mitmachen !

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

Geburtstage

Oktober / November

- 09.11. Uli Pulzer (31)
- 09.11. Stephan Schwarz (22)
- 16.11. Volker Wedekind (19)
- 26.11. Markus Gassner (23)



Markus Gassner-Comic-Story 91/92, Teil 1

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 1. Dezember 1991 zu den Spielen gegen Steinenbronn und VfL. Redaktionsschluß: 24. November 1991.

Neue
Prager
Welle



"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer sechsmal im Jahr über das Geschehen in der Fußballabteilung, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/25 37 60; Telefax: 0711/87 07 447 - Teletex: 7 111 002 - BTX: * 300 48 #.